

**STADT
WOLFACH**

**GEMEINDE
OBERWOLFACH**

**GEMEINDE
BAD RIPPOLDSAU-
SCHAPBACH**

▶ **Amtliche
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame
Mitteilungen**

▶ **Touristische
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**



Freie Narrenzunft Wolfach



ladet ein,
ab dem 7. Hornung bis zum äschrigen Mittwoch
des Jahres 2021
zur einzigartigen



*Zu sehen in vielen Schaufenstern in ganz Wolfach,
sowie bestimmt auch in dem einen oder anderen privaten Fenster*

NARRO

Wolfacher Narren e.V.

Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach
Herausgeber: Stadt Wolfach, Gemeinde Oberwolfach und
Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach
Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,
Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566
Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Bürger-
meister, für den Anzeigenteil der Verlag.
Erscheint wöchentlich donnerstags.
Bezugspreis jährlich € 18,-.



BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

Telefonverzeichnis

Gemeindeverwaltung

Anschrift Rathausplatz 1,
Bad Rippoldsau-Schapbach
Telefonzentrale 07839/91 99-0
Fax 07839/91 99-20
Mail rathaus@badrs.de
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

Bürgermeister

Herr Bernhard Waidele 07839/91 99-0
waidele@badrs.de

Vorzimmer und Telefonzentrale

Frau Gitta Neumaier 07839/91 99-0
neumaier@badrs.de

Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Christian Pfundheller 07839/91 99-13
pfundheller@badrs.de

Meldeamt und Passwesen

Frau Anne Geißler 07839/91 99-14
geissler@badrs.de

Gemeindekasse

Frau Melanie Harter 07839/91 99-17
harter@badrs.de

Steuern und Abgaben

Frau Sabiha Okanovic 07839/91 99-18
okanovic@badrs.de

Touristinformation

Frau Sabine Weis 07440/91 39 4-0
Fax 07440/91 39 4-94
E-Mail weis@badrs.de
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de
Öffnungszeiten Montag, Freitag
von 10.00 – 12.00 Uhr

Leiter Touristinformation

Herr Josef Oehler 07839/9199-16
oehler@badrs.de

Bauhof

Telefon 07440/420
Telefon /Rufbereitschaft (Störung)
Fax 07440/627
Mail bauhof@badrs.de

Sonstige

Grundschule 07839/96815
Fax 07839/213
Notruf 110
Feueralarm/ Notarzt 112
Polizei Bad Rippoldsau 07440/521 oder 0151/16680362
Polizei Freudenstadt 07441/53 60
Feuerwehr Schapbach 07839/910844
Feuerwehr Bad Rippoldsau 07440/203
E-Werk (Störungsstelle) 07821/280-0

Weitere Telefonnummern und Informationen
finden Sie im Internet

www.bad-rippoldsau-schapbach.de
unter dem Link Bürgerinformation

Amtliche Bekanntmachungen

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.12.2020

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 22:00

Anwesend: Bürgermeister, 10 Mitglieder

Sonstige Teilnehmer:

Frau Susanne Stoffels, Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Lahr; Geschäftsführung, TOP 2-4

Herr Volker Müller, Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Lahr, TOP 2-4

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

Aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe wird dieser Tagesordnungspunkt nicht veröffentlicht.

– von Herrn Rauber und Herr Neumaier liegt ein Einverständnis für die Veröffentlichung vor.

Thema: TOP 4 der Tagesordnung

Herr Rauber stellt die Verständnisfrage, ob es stimmt, dass im Kindergarten St. Cyriak lediglich 55 % der Stellen besetzt sind. So ist es aus der Beschlussvorlage zu lesen.

BGM Waidele verweist auf den weiteren Sitzungsverlauf.

Thema: Weiteres Vorgehen zur Pächtersuche für die Festhalle in Schapbach

Herr Rauber informiert sich darüber, wie es bezüglich der Festhalle in Schapbach weiter geht, da Frau Müller, bisherige Pächterin, ihren Pachtvertrag gekündigt hat.

BGM Waidele sagt, dass derzeit aufgrund der Corona-Pandemie eine schlechte Zeit für die Pächtersuche ist. Es gibt aber einen Bewerber. Mit der derzeitigen Pächterin wird bezüglich eines Aufhebungsvertrags verhandelt.

Herr Rauber möchte wissen, ob die Vergabe an den einzigen Bewerber ohne Ausschreibung erfolgt.

BGM Waidele sieht hier nichts dagegensprechen, wenn der Bewerber und das Team passen.

Thema: Abrechnung / Feedback zu Baumaßnahmen offenlegen

Herr Rauber ist der Meinung, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie der Gemeinderat zeitnah über den Verlauf von Baumaßnahmen und die Abrechnung informiert werden sollten. Dies handhabt die Gemeinde Oberwolfach ebenso.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis und gibt an, dass dies nach Möglichkeit so erfolgt und verweist auf die umfassende Bilddokumentationen in den Gemeinderatssitzungen. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten ein Feedback über die Gesamtabrechnung. Details hierzu werden nur dem Gemeinderat bekanntgegeben.

Thema: Kurzfristigkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Rauber fragt an, weshalb die Entscheidung zu Tagesordnungspunkten öfters kurzfristig getroffen werden müssen. In der letzten Sitzung mussten gleich zwei TOP's so entschieden werden. Als Beispiel gibt er den Tagesordnungspunkt zur Beschaffung eines Radladers an. Bei ausreichender Vorlaufzeit hätte, wie vom Gemeinderat gewünscht, ein Vergleichsangebot angefordert werden können.

BGM Waidele entgegnet ihm, dass in diesem Fall ein sehr gutes Angebot vorlag und durch die Verwaltung nochmals Nachverhandlungen stattgefunden haben. Weiter ist das angebotene Gerät so spezifisch, dass hier kein Vergleich gezogen werden kann.

Thema: Segebergweg; Absperrung der Durchfahrtsstraße

Herr Rauber gibt an, dass die Gemeinde mit „Biken und Wandern“ wirbt. Er äußert sich kritisch, dass an einer beliebten Bike- und Wanderstrecke eine Sperrung der Durchfahrtsstraße aufgrund landwirtschaftlicher Tätigkeiten (Beweidung der Wiesen) erfolgt. Er sieht den Bürgermeister hier in einer Vorbildfunktion.

BGM Waidele ist der Meinung, dass es zumutbar ist, die Weidenabsperrung zum Passieren zu öffnen und wieder zu schließen. Er stellt die Frage in den Raum, wer die Bewirtschaftung und die Offenhaltung an seiner Stelle machen möchte.

TOP 2:Verträge über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten St. Cyriak und Klösterle Beratung und Beschlussfassung BvGR 51/2020

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage 51/2020 und begrüßt Frau Stoffels und Herrn Müller von der Rechnungsstelle Lahr.

Frau Stoffels und Herr Müller nehmen an der Sitzung teil.

Herr Müller stellt sich kurz vor und gibt an, dass die Rechnungsstelle Lahr zum 01.01.2020 die Betreuung der Kindergärten der Kirchengemeinde Oberes Wolftal übernommen hat. Im Vorfeld zur Sitzung fanden bereits Gespräche mit der Verwaltung statt, da die bestehenden Verträge an einigen Stellen angepasst werden müssen.

Herr Müller geht auf die neu zu beschließenden Verträgen, welche der Beschlussvorlage als Anhang beigefügt sind, ein. Er verweist auf die rot hinterlegten Änderungen. Weiter bringt er zum Ausdruck, dass die Änderung unter 4.5 „Beteiligung der bürgerlichen Gemeinde an den lfd. Betriebsausgaben“ besonders wichtig ist. Er gibt an, dass in diesem Zuge die jeweilige Beteiligung an den Kosten für die Kindergärten in Schapbach und Bad Rippoldsau angeglichen werden; bisher war dies prozentual unterschiedlich. Die Änderung für Schapbach bedeuten rund 13.000 € und für Bad Rippoldsau rund 10.000 € Mehrkosten.

GR S. Lehmann möchte wissen, weshalb die Änderung erforderlich ist und weshalb hier eine Angleichung erfolgen soll.

Frau Stoffels ergänzt, dass derzeit der %-uale Anteil für Schapbach bei 85 % und für Bad Rippoldsau bei 80 % liegt.

Herr Müller erläutert, dass die Mittel aus den Schlüsselzuweisung der Erzdiözese Freiburg in der Vergangenheit nicht ausreichend waren und somit die Haushaltsmittel der Kirchengemeinde Oberes Wolftal zu gering waren.

GR Günter möchte wissen, ob für den bestehenden Vertrag eine Kündigung vorangeht.

Herr Müller verneint dies. Er betont, dass auch vorerst ein Ergänzungsvertrag zu Punkt 4.5 möglich wäre.

GR Künstle fragt nach, ob auch weitere Gemeinden betroffen sind.

Herr Müller informiert darüber, dass die Kirchengemeinde Oberes Wolftal aus Schapbach und Bad Rippoldsau besteht und weist darauf hin, dass die anstehende erhöhte Beteiligung noch als gering einzustufen ist; in größeren Städten liegt diese teils bei über 90 %.

GR Kern hinterfragt den Punkt 5 „Gemeinsamer Ausschuss / Planungsgruppe Kindergarten“ und wer in diesem Ausschuss vertreten ist.

Herr Müller antwortet ihr, dass das Ziel dieses Ausschusses der regelmäßige Austausch ist und aus der Geschäftsleitung, ein Vertreter des Stiftungsrates und zwei Vertreter der Gemeinde besteht.

GR Schmieder fragt weiter, ob dieser Ausschuss für jeden Kindergarten separat gebildet wird.

Herr Müller ist der Meinung, dass dieser für beide Kindergärten zuständig sein kann.

Herr Pfundheller ergänzt, dass die Terminfindung für die konstituierende Sitzung für diesen Ausschuss noch aussteht.

GR Kern hinterfragt, weshalb die Gemeinde in diesem Ausschuss nicht stärker vertreten ist, da sie schließlich zukünftig 89 % der Kosten tragen soll.

Herr Müller sieht alle Beteiligten als gleichwertiger Partner. Er verweist darauf, dass die Eltern gegenüber der Kommune den Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

GR S. Lehmann möchte wissen, wie hoch die Zuschüsse vom Land (FAG-Mittel) sind.

Herr Pfundheller verweist auf den Haushaltsplan.

GR Kara sieht den Punkt 3.2 „Geltung kirchlicher Regelung“ in Bezug auf die Personalpolitik kritisch und kann diesem nicht zustimmen. Er ist der Meinung, dass die Personalproblematik aufgrund der herrschenden Regelungen und Einschränkungen beim Zugang zur Einstellung, den Mangel an Fachpersonal zu verantworten hat.

Herr Müller widerspricht und verweist auf den Tarifvertrag AVO. Hier ist dieser Passus standartmäßig aufgeführt.

GR Kara ergänzt zu Punkt 5, dass hier der Text „...für beide Kindergärten“ gebildet... zu ergänzen ist.

GR S. Lehmann möchte wissen, ob eine andere Konfession ein Einstellungshintergrund ist.

Herr Müller sagt, dass die Konfession bei der Anstellung als pädagogische Fachkraft keine Rolle spielt. Lediglich bei einer Leitungsfunktion.

GR Schmieder fragt an, wie sich die Verwaltungskosten zusammensetzen, Punkt 4.2.3

Herr Müller gibt an, dass 2,5 % auf die Personalkosten und 1,25 auf die Geschäftsführung des Kindergartens (was bisher der Kindergartenbeauftragte war) anfallen.

GR Schmieder möchte hier die Höhe der Veränderung wissen.

Herr Müller antwortet ca. 2.000 € zwischen Honorar Kiga-Beauftragter zu Geschäftsführung für beide Kindergärten.

GR Schmieder bittet noch um den Differenzbetrag der Investitionskosten 4.1.2 und 4.1.3.

Herr Pfundheller sagt, dass diese vergleichbar sind.

GR Günter spricht sich klar gegen den neuen Vertrag aus. Er verweist an dieser Stelle auch auf die vergangene Personalpolitik. Er bittet in erster Linie um vollständige Erfüllung der Verträge; die Versprechen hieraus müssen eingehalten werden! Ganz wichtig sieht er den Austausch zwischen allen Beteiligten, dies hat in der Vergangenheit nicht stattgefunden.

GR Schmieder betont, dass er zu TOP 2 und 4 die Kosten kennen muss, um einen Beschluss fassen zu können.

Herr Pfundheller verweist darauf, dass dann ein Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung gestellt werden muss.

GR Günter bringt zum Ausdruck, dass ein bestehender Vertrag vorhanden ist. Er sieht nicht die Dringlichkeit, dass heute etwas entschieden werden muss.

Herr Müller erklärt, dass der Stiftungsrat den Auftrag an die Verrechnungsstelle gestellt hat, mit der Gemeinde einen neuen Vertrag auszuhandeln. Seitens des Stiftungsrates besteht finanzieller Druck. Wenn er heute die Sitzung ohne Beschluss verlässt, wurde seinerseits der Auftrag nicht erfüllt. Er verweist darauf, dass mit der Verwaltung bereits Anfang des Jahres Vorgespräche stattgefunden haben.

GR Günter hinterfragt, wie zukünftig mit dem Thema der Kleinkindbetreuung umgegangen wird und ob hier eine Verbesserung geplant ist.

Herr Müller antwortet, dass sich die Kirchengemeinde nicht gegen Gespräche wehrt und für das Thema sicherlich offen ist. Eine Bedarfsermittlung ist hier aber die Grundlage.

GR Günter blickt in die Zukunft und erläutert, dass die Kleinkindbetreuung auf neue Beine gestellt werden soll. Dies war auch großes Thema bei den Gemeinderatswahlen. Er gibt die Idee an, dass die Verlegung der Kleinkindbetreuung in die Schule möglich wäre und eine Ganztagesbetreuung (Kleinkindzentrum) eingerichtet werden könnte. Ggf. wäre so eine Zusammenlegung mit Bad Rippoldsau nach Schapbach denkbar. **GR Günter** hinterfragt aufgrund der Erfahrung in der Vergangenheit abschließend noch, ob die Erzdiözese Freiburg der richtige Partner ist.

Herr Müller signalisiert hier nochmals die Gesprächsbereitschaft.

GR Künstele informiert sich darüber, zu welchem Stichtag die Änderungen in Kraft treten. Rückwirkend zum 01.01.2020?

Herr Müller bejaht dies.

BGM Waidele ergänzt, dass somit rund 23.000 € an Mehrbetrag für 2020 nachfinanziert werden muss.

GR Belz verweist auf den Haushaltsbeschluss. Wenn eine Änderung erfolgt, dann nicht rückwirkend. Zum 01.01.2020 wird sie nicht zustimmen.

Herr Müller betont, dass der Auftrag für 2020 war. Zu Beginn des Jahres wurden die ersten Gespräche geführt, diese mussten aufgrund der durch Corona geschuldeten Situation unterbrochen werden.

GR Kern fragt sich, woher das Defizit auf einmal kommt.

Herr Müller antwortet, dass die Kirchengemeinde keine Steuern erheben kann. Daher ist sie auf die Schlüsselzu-

weisung der Erzdiözese angewiesen. Durch diese Mittel kann die Kirchengemeinde Einnahmen erzielen. Der Stiftungsrat vergibt wiederum die Einnahmen. Das Obere Wolftal hat in der Vergangenheit mehr Geld ausgegeben, als sie hatte. Nun schlägt sich dies im Haushalt zu Buche.

GR S. Lehmann entgegnet dieser Aussage, dass die Kirche in Bad Rippoldsau aufgrund des Waldbesitzes vermögend ist.

Herr Müller ergänzt, dass die Kirchengemeinde Oberes Wolftal aus Schapbach und Bad Rippoldsau besteht und diese einen gemeinsamen Haushalt haben.

GR Kara stellt an dieser Stelle den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung und begründet dies damit, dass erst in der August-Sitzung der Haushalt für das Jahr 2020 beschlossen wurde und heute nicht über den neuen Vertrag entschieden werden kann.

GR Schmieder stimmt diesem zu.

BGM Waidele nimmt diesen an und bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Geschäftsordnungsantrag von GR Kara auf Vertagung zu.

Herr Müller nimmt dies zur Kenntnis und möchte wissen, wie es nun weiter geht und ob seitens seiner Person für die weiteren Verhandlungen weitere Erläuterungen gebraucht werden.

BGM Waidele verneint dies. Der Gemeinderat und die Verwaltung werden sich kurzfristig weiter austauschen. Im Anschluss wird er Herrn Müller bzw. die Verrechnungsstelle informieren.

TOP 3:

Kindergarten Klösterle, Leitungsfreistellung; Beratung und Beschlussfassung BvGR 52/2020

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage 52/2020 und übergibt Herrn Müller das Wort.

Herr Müller erläutert, dass aktuell für die eingruppige Kindertageseinrichtung keine Leitungsfreistellung vorhanden ist. Die Leitung des Klösterle Kindergartens leistet die Leitungsarbeiten bisher neben der Arbeit an den Kindern und betont, dass sie dies nicht muss. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben die Aufgaben enorm zugenommen. Zudem ist die Betreuungskapazität derzeit voll ausgeschöpft. Die Kirchengemeinde Oberes Wolftal beantragt deshalb eine Leitungsfreistellung über acht Wochenstunden und die notwendigen Personalaufstockung. Diese kann durch eine Bestands-Mitarbeiterin zum 01.01.2021 erfolgen.

GR Schmieder erkundigt sich nach den Kosten.

Herr Müller gibt an, dass sich diese auf ca. 10.000 € belaufen und betont nochmals, dass die Freistellung bisher schon immer gefehlt hat, unabhängig von der Corona-Situation.

GR Kern möchte wissen, für welchen Zeitraum dies festgelegt werden soll. Sie stellt die Frage, ob eine Verringerung möglich ist, sobald sich die Corona-Maßnahmen wieder entschärfen.

Herr Müller wiederholt nochmals, dass die Leitungsfreistellung zwingend notwendig ist und nicht von Corona abhängt. Es würde eine unbefristete Situation darstellen. Bei einer Befristung müsste ein Grund angegeben werden und diesen gibt es nicht. Eine Aufstockung der bestehenden Kraft ist erforderlich, da die Leitungsfreistellung erfolgen muss und vorgeschrieben ist.

Frau Bächle (Kindergartenleitung Klösterle) gibt aus dem Zuschauerraum die Auskunft, dass dies eine Verpflichtung im Rahmen des „gute-Kita-Gesetzes“ ist.

Herr Müller informiert noch darüber, dass es für die Leitungsfreistellung einen Fördertopf gibt und somit keine zusätzlichen Kosten entstehen.

GR S. Lehmann sieht es für höchste Zeit, dass die Freistellung erfolgt. Weiter fragt sie nach, ob es vertraglich möglich wäre, bei entsprechenden Personalmangel die Kräfte aus Bad Rippoldsau und Schapbach jeweils im anderen Kindergarten einzusetzen.

Herr Müller gibt an, dass dies die bestehenden Arbeitsverträge zulassen.

GR Schmieder stimmt GR Kern zu und ist ebenfalls der Meinung, dass wenn die Kinderanzahl wieder sinkt, das Personal wieder reduziert werden können muss.

Frau Stoffels gibt hierzu die Auskunft, dass die Betriebserlaubnis es vorsieht, dass immer zwei Fachkräfte zur Hauptbetreuungszeit da sein müssen.

GR Schmieder bittet dennoch um eine entsprechende Anpassungsmöglichkeit. Er ist der Meinung, dass kein Überbedarf da sein darf.

BGM Waidele bringt den Vorschlag ein, dass die Freistellung auf vier oder fünf Stunden beschränkt werden könnte.

GR Kara spricht sich deutlich für die Anpassung aus. Arbeitsleistung muss bezahlt werden. Eine Anpassungsmöglichkeit sieht er durch die starke natürliche Fluktuation in dieser Branche.

GR Armbruster stimmt GR Kara zu. Es wird immer davon gesprochen, dass mehr Betreuung da sein muss, nun kann man sie bringen.

GR Schmieder betont, dass es ihm nicht um das Grundsätzliche geht, sondern um die Anpassungsmöglichkeit.

GR Günter sagt, dass es zum Personalschlüssel entsprechende Richtlinien gibt. Es wurde seitens des Trägers verschuldet, dass es keine Leitungsfreistellung im Kindergarten Klösterle gibt. Er ist der Meinung, dass bei gravierenden Änderungen der Personalschlüssel sowieso entsprechend angepasst wird.

Frau Stoffels bestätigt dies. Wenn die Kinderanzahl beispielsweise unter elf sinkt, dann wäre eine Kleingruppe möglich und hierdurch gäbe es Reduzierungsmöglichkeiten. Somit müsste der Kindergarten nicht immer mit zwei Kräften besetzt sein. Weiter verweist sie auf das Verweigerungsrecht nach Schapbach.

GR Kern greift die Aussage von GR Schmieder auf und stimmt ihm zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Leitungsfreistellung in vorgetragener Höhe im Kindergarten Klösterle zu.

TOP 4:

Kindergarten St. Cyriak – Reduzierung der Elternbeiträge zum 01.10.2020 Beratung und Beschlussfassung BvGR 53/2020

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 53/2020 ein und übergibt Frau Stoffels das Wort.

Frau Stoffels erläutert, dass prinzipiell eine regelmäßige Erhöhung der Elternbeiträge / Gebühren um 3 % erfolgt. Bezüglich der vorliegenden Sachlage erläutert sie die feh-

lende Besetzung einer 55 % Stelle. Somit mussten die Öffnungszeiten in Kindergarten St. Cyriak reduziert werden. In diesem Zuge ist angedacht, die Elternbeiträge ebenfalls anzupassen.

GR Günter begründet diese mit dem vorherrschenden Einstellungskriterien.

Frau Stoffels widerlegt dies und informiert darüber, dass der einzige Hinderungsgrund ein Kirchengaustritt ist.

Herr Müller ergänzt, dass alle eingegangenen Bewerbungen berücksichtigt werden konnten.

Herr Günter entgegnet, dass dies in der Vergangenheit nicht so war.

GR Kern fragt nach, ob es keine Bewerbungen auf die Ausschreibungen gegeben hat.

Frau Stoffels informiert darüber, dass eine Bewerbung eingegangen ist, diese jedoch nicht geeignet war. Sie betont, dass dies nichts mit dem kirchlichen Hintergrund zu tun hatte.

GR Armbruster möchte wissen, wie es nun nach der bereits erfolgten Reduzierung weitergeht.

Frau Stoffels gibt an, dass nun eine Zeit abgewartet wird und dann erneut eine Ausschreibung erfolgt.

GR Günter fragt nach, wer an den Bewerbungsgesprächen teilnimmt.

Frau Stoffels antwortet, dass dies die Kindergartenleitung und ein Vertreter der Verrechnungsstelle ist.

GR Günter bittet zukünftig um einen Informationsaustausch in Bezug auf den Stellenbesetzungen und kritisiert nochmals den Austausch in der Vergangenheit.

Herr Pfundheller bringt an dieser Stelle ein, dass das Verhältnis zu den Kindergartenleitungen sehr gut ist und hier ein enger Austausch stattfindet.

GR S. Lehmann sieht die Öffnungszeiten schon vor der Reduzierung als nicht zeitgemäß an. Sie sieht den Kindergarten in Schapbach an der Auslastungsgrenze und bringt die Idee eines Platzsharings ein, ähnlich wie in Oberwolfach.

GR Schmieder gibt zu den Zukunftsideen von GR Günter an, dass diese nicht im Konsens mit dem Gemeinderat ist, aber er sieht einen obligatorischen Zusammenschluss ebenfalls als zukunftsfähig an.

BGM Waidele gibt hierzu an, dass das Thema der zukünftigen Kleinkindbetreuung im gemeinsamen Ausschuss weiter behandelt werden könnte und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Reduzierung der Elternbeiträge zum 01.10.2020 zu.

Frau Stoffels und Herr Müller verlassen die Sitzung.

TOP 5:

Areal Valerie: Kaufabsicht der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach; Beratung und Beschlussfassung BvGR 54/2020

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage 54/2020.

GR Kara stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass der Tagesordnungspunkt aufgrund evtl. Diskussion um private Interessen auf die nicht öffentliche Sitzung verschoben werden sollte.

BGM Waidele nimmt den Geschäftsordnungsantrag entgegen und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Geschäftsordnungsantrag von GR Kara, den Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu behandeln, einstimmig zu.

TOP 6:

Errichtung eines Vereinsschopfs: Zustimmung der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach; Beratung und Beschlussfassung BvGR 55/2020

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage 55/2020 und geht anhand der Präsentation des Vereins aus der Sitzung vom 29.09.2020 nochmals auf die möglichen Standorte ein.

GR Schmieder fragt nach, welche Variante favorisiert wird.

BGM Waidele antwortet, dass der Verein die Variante 1 favorisiert.

GR Schmieder sieht diese Variante nicht als optimal an, weil hier die Offenheit zum Gelände verschlossen wird. Er bittet den Verein mögliche Alternativen zu prüfen. Vielleicht könnte eine Mitbenutzung des Valeries in Betracht kommen. Hier sind die Räumlichkeiten der ehemaligen Kegelbahn ungenutzt.

Herr S. Kaluza gibt an, dass diese Möglichkeit sich als schwierig darstellt. Die Wägen des Vereins sind sehr hoch. Weiter gibt er an, dass die Vereine ihren Platzbedarf nochmals geprüft haben und eine einstöckige Lösung in diesem Bereich ggf. ausreichend wäre, da der Schopf auf Pfähle gestellt werden könnte und somit auf die bestehende Wiese hinausragt (Höhe des Gebäudes anstatt 6 m nur 3,5 m).

GR Künstle stimmt GR Schmieder zu. Sie steht auch für die Variante 2

Herr S. Kaluza begründet die Favorisierung der Variante 1 damit, dass hier kein Hochwasserschutz nötig ist. Weiter ist der Zugang zu den Toiletten bei einer Veranstaltung komfortabler.

GR Zimmer sieht Vorteile in beiden Varianten.

GR Schmieder hat bedenken, dass der Schopf in Bezug auf die Variante 1 bei großen Veranstaltungen im Weg stehen könnte.

GR Günter sieht die Platzwahl auch problematisch.

BGM Waidele entgegnet, dass der Aufbau eines Festzeltplatzes wie bisher erfolgen kann. Der Vereinsschopf könnte bei der Variante 1 einfach integriert werden.

GR Günter gibt noch den Hinweis, dass es optisch besser wäre, wenn man versucht das bestehende Gebäude und den Vereinsschopf miteinander zu verbinden.

GR Kara bittet darum, dass die Vorstellbarkeit ermöglicht werden sollte.

GR Schmieder möchte wissen, welche Nachteile die Variante 2 für die Vereine hätte.

Herr S. Kaluza gibt an, dass hier 1/3 Mehrkosten entstehen würden. U. a., weil die Variante 1 auf Stelzen erreicht werden könnte. Variante 2 müsste nach wie vor 2-stöckig werden.

GR Armbruster befürwortet die Variante 1.

GR Kern stimmt diesem ebenfalls zu. Sie geht heute von einem Grundsatzbeschluss aus und ist der Meinung, dass

vor Einrichtung des Baugesuchs die Vereine ihre endgültige Version nochmals vorstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat steht der Idee einer Errichtung eines Vereinsschopfs, auf der Grundlage der ausgeführten Präsentation aus der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2020, durch die Vereine Hamperleverein und PärerClub positiv gegenüber.

Weiter spricht sich der Gemeinderat für die Weiterverfolgung der Standortvariante 1 mit 9 Jastimmen, 1 Gegenstimme (GR Schmieder) und 1 Enthaltung (GR Künstle) aus.

Für die Variante 2 gibt es 1 Jastimme, 3 Gegenstimmen (GR Armbruster, GR Günter, GR S. Lehmann) sowie 5 Enthaltungen (GR Kara, GR Kern, GR Künstle, GR W. Lehmann, GR Zimmer).

GR Günter bittet den Verein die genannten Anregungen mitzunehmen und zu prüfen.

TOP 7:

Baugesuche

1. Bauvorhaben: Neubau eines landwirtschaftlichen Unterstandes, Am Schlößle, Flst.Nr. 222 (nachträglich)

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt nachträglich einstimmig das Einvernehmen privatrechtlich sowie gemäß §36 BauGB.

2. Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Scheffelstr. 4, Flst.Nr. 495

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB sowie die Befreiung vom Bebauungsplan in Bezug auf die geringfügigen Überschreitungen.

3. Bauvorhaben: Sanierung Ferienwohnung mit Einbau eines Aufzugs, Abbruch Vorbau, Anbau neue Terrasse, Reichenbachstr. 26, Flst.Nr. 52

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

Vorbesprechung: Denkmalschutzrechtliche Genehmigung BV: Verschiedene denkmalschutzrechtliche Maßnahmen (Aussteifung Schuppen, Abbruch Backhaus, Gewölbekeller und Dachgeschoss Haupthaus), Rippoldsauer Straße 22, Flst. Nr. 209

BGM Waidele informiert den Gemeinderat über das oben genannte Vorhaben.

TOP 8

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

BGM Waidele gibt an, dass keine nicht öffentliche Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 9

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020- Kenntnisnahme Gemeinderat

BGM Waidele gibt den Haushaltserlass im vollen Wortlaut dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Thema: Haushaltsberatung 2021- Terminfindung

Die Haushaltsberatung wird am 11.12.2020 stattfinden. Die Gemeinderatssitzung wird auf den 22.12.2020 verschoben.

Kreisumlage- Information

BGM Waidele informiert, dass eine Steigerung um 3,6 Prozentpunkte auf 35,1 Prozent angedacht ist. In Summe

müssten die Kommunen dann 64,5 Millionen € an den Kreis überweisen, ein Plus von 6,6 Millionen €. Für Bad Rippoldsau-Schapbach sind dies ca. 25.000,00 € mehr.

Gemeinde-Entwicklungs-Konzept- Aktueller Stand

BGM Waidele berichtet, dass der Ortstermin mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe bezüglich eines Neuaufnahmeantrags aufgrund der Corona-Situation ausgefallen ist. Weiter wird anstelle der Bürgerwerkstatt eine Online-Bürgerbefragung stattfinden. Hierzu gibt es einen Flyer, welcher am Ausgang ausliegt.

Generalsanierung Waldfreibad Schapbach- Aktueller Stand

BGM Waidele gibt an, dass die Firma AWT ab dem 10.11. mit den Montagearbeiten beginnt. Weiter gibt er an, dass die Fa. Rauber die Betonarbeiten zügig abhandelt.

Gründung der GmbH, Nationalparkregion- Information -

BGM Waidele informiert darüber, dass für die Gründung am 22.11.2020 ein Notartermin angesetzt ist.

Naturpark 2030- Information

Herr Oehler berichtet von der abgehaltenen Videokonferenz, an der GR Schmieder und er teilgenommen haben. Unsere Anregungen wurden entsprechend aufgenommen. Ein Ergebnis wird Ende des Jahres erwartet.

Sanierung Bachmauer Salzbrunnenstraße- Information

BGM Waidele stellt den Verlauf und das Ergebnis der Maßnahme anhand einer Bilderdokumentation vor. Er berichtet, dass es fortlaufende Unterspülungen gibt und evtl. 2021 weitere Teile saniert werden müssen.

Kurhausdach- Abstimmung weiteres Vorgehen

BGM Waidele gibt an, dass die Schadstelle im Dach durch den Bauhof gefunden und entsprechend abgedeckt wurde.

GR Kara fügt hinzu, dass 2-3 Wochen abgewartet werden müssen; evtl. gibt es in den Zwischenräumen noch Restwasser.

GR Schmieder fragt an, ob die Feuerwehr ggf. hier testen könnte, ob das Dach dicht ist.

BGM Waidele verneint dies.

Solarleuchte Parkplatz Wolf- und Bärenpark- Austausch

BGM Waidele informiert darüber, dass Frau Roth mit der Bitte bei ihm war, an der Bushaltestelle des Bärenparks ebenfalls eine Solarleuchte, analog der Fa. Rapp aufzustellen. Dies wird weiter geprüft.

GR Günter entgegnet, dass hier ein Stromverteiler aufgrund der E-Ladestation aufgestellt wurde. Er bittet zu prüfen, ob von diesem nicht Strom für eine Beleuchtung abgeleitet werden kann.

Würdigung von Lebensrettenden Maßnahmen in Bad Rippoldsau-Schapbach- Information

BGM Waidele gibt bekannt, dass die Helfer, die beim Unfall am Parkplatz des ehemaligen Rathauses in Bad Rippoldsau, bei dem ein Mann mit seinem PKW in die Wolf gestürzt ist, ein Dankeschreiben durch das Polizeipräsidium Pforzheim überreicht werden soll. Dies ist für den 11.11. vorgesehen.

Termine- Information

Erfolgte:

- 09.10. Naturparksitzung
- 12.10. Tourismusausschusssitzung
- 13.10. Vereinsvertreterversammlung
- 15.10. Wildschapbachgebiet – Infoveranstaltung von Forst und Flurneueordnung
- 16.10. Übergabe des Nationalparkzentrum

Anstehende:

- 28.10. Erste Sitzung des gemeinsamen Gutachterausschuss
- 30.10. Waldbegang GR / BGM / Revierförster
- 07.11. Jahreskonzert Musikverein Harmonie (20.11. Musikkerehrung)
- 14.11. Tourismus-StrategieWorkshop (**abgesagt!**)
- 20.11. Nationalparkregion, Gründung GmbH: Notartermin
- Nikolausmarkt sowie Neujahrsempfang (**abgesagt!**)

TOP 10:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Hangrutsch in die Wolf, Abrechnung

GR Künstele möchte wissen, ob die Abrechnung zur Maßnahme bereits vorliegt.

BGM Waidele gibt an, dass diese aufgrund von Urlaub noch nicht abschließend geprüft werden konnte.

Thema: Pumpversuche der Peterstaler Mineralquellen

GR Armbruster erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele informiert, dass am 28.10.2020 ein separates Interview mit dem Südwest – Fernsehen mit ihm und Herrn Hoferer, Bewohner vom Glaswald, stattfindet. Er kritisiert an dieser Stelle die Kommunikation seitens der Peterstaler Mineralquellen.

Thema: Verspätete Zustellung des BürgerInfo's in Bad Rippoldsau

GR Kara gibt an, dass es in Bad Rippoldsau Probleme bei der Zustellung des BürgerInfo's gibt.

Herr Oehler ist dies bekannt. Er hat dies bereits beim Reiff-Verlag moniert. Die verspätete Zustellung lag daran, dass erst seit dem 15.10. ein neuer Stammzusteller zuständig ist. Die Verspätungen sollten sich aber nun erledigt haben.

Thema: Aktueller Stand Asylbewerber

GR S. Lehmann möchte wissen, wie der aktuelle Stand bezüglich der zugewiesenen Asylbewerber ist.

Herr Pfundheller antwortet, dass ein ehemaliger Asylbewerber wiederaufgetaucht ist und die Gemeinde, als letzte gemeldete Adresse, den Bewerber wieder aufnehmen muss. Somit verzögert sich die Aufnahme der bereits zugewiesenen Asylbewerber.

Thema: Buslinienverkehr

GR Kern informiert darüber, dass zu gewissen Zeiten die Linienbusse stark überfüllt sind und fragt an, wer hier zuständig ist.

GR Schmieder antwortet ihr, dass dies in der Zuständigkeit des Schulträgers liegt. Er gibt an, dass das Problem bekannt ist und angedacht ist, nach den Herbstferien verstärkt Busse einzusetzen.

Thema: Sperrung der L96 bezüglich Sperrmülltermin

GR Zimmer weist darauf hin, dass bezüglich des anstehenden Sperrmülltermins im November das Unternehmen Remondis darauf aufmerksam gemacht werden sollte, dass die L96 im Bereich Holzwald gesperrt ist.

Thema: Breitbandausbau, Aktueller Stand

GR Günter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele gibt an, dass die Fa. Rala überlastet ist. Derzeit steht die generelle Ausarbeitung an. Es wird ein Gespräch mit der Fa. Rala und der Fa. MediaCom geben. Hier werden die weitere Vorgehensweise sowie eine mögliche Arbeitsaufteilung besprochen.

GR Günter ist es wichtig, dass in Bezug auf die Haushaltsberatung 2021 die Rahmenbedingungen entsprechend festgelegt werden.

Herr Pfundheller gibt an, dass dies in der Finanzplanung entsprechend abgebildet wird.

Ende des amtlichen Teiles

Aus dem Gemeindegeschehen

TÜV-Hauptuntersuchung für Zugmaschinen

Im Jahr 2021 findet die Sonderaktion für die Hauptuntersuchung der Zugmaschinen am 23.02.2021 von 13:00 Uhr – 15:00 Uhr bei Autoservice Schmid in Schapbach statt.
TÜV-Südwest

Klima- und Umweltschutz im Waldfreibad Wolfstal in Bad Rippoldsau-Schapbach



Die Umwälzpumpe im Waldfreibad Wolfstal in Bad Rippoldsau-Schapbach ist vor der Badesaison 2021 gegen eine hocheffiziente, neue Pumpe ausgetauscht worden. Das Forschungszentrum Jülich in Berlin hat auf Antrag den Austausch bezuschusst. Dies war aus Mitteln für „Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ möglich geworden. Der PtJ ist Projektträger für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau Reaktorsicherheit. Erstaunlich, dass selbst bei unserem verhältnismäßig kleinen Freibad, welches auch nur in den Sommermonaten geöffnet ist, eine erhebliche Einsparung von Stromkosten und eine Verminderung des CO₂-Ausstoßes zu verzeichnen ist. Die Stromeinsparung beläuft sich auf etwa 3.849 kW/a, die Einsparung des Ausstoßes des Treibhausgases CO₂ wird etwa 45,42 t, bezogen auf die Lebenszeit der Pumpe, betragen. Allein schon aus diesen Gründen war der Austausch der Pumpe sehr sinnvoll. Darüber hinaus wird mit der Abwärme des Pumpenmotors nunmehr das Beckenwasser aufgeheizt. Somit kann den Besuchern des Bades ein höherer Badekomfort geboten werden.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausmissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der

Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



Sorgen trotz Rekordjahr

2020 zählte das Schwarzwälder Tierschutzprojekt knapp 95.000 Besucher. Ein absoluter Rekord trotz mehrerer Monate Corona bedingter Schließung. Dennoch gibt der aktuelle Lockdown keinen Anlass zum Aufatmen.



Überfüllte Parkplätze auf der einen, gähnende Leere auf der anderen Seite: kaum ein anderes Jahr war so gegensätzlich wie 2020. Obwohl das Schwarzwälder Tierschutzprojekt der Stiftung für Bären Corona bedingt für mehrere Monate schließen musste, erzielte die gemeinnützige Einrichtung mit knapp 95.000 Besuchern einen neuen Rekord. So geht das Team um Leiterin Sabrina Reimann hochmotiviert in das neue Jahr, denn 2021 liegt einiges an.

Neben einer neuen Luchsanlage, neuen Beschilderungen und zahlreichen „kleineren“ Vorhaben, steht der Beginn der großen Parkerweiterung an. Diese soll nicht nur als eine Vergrößerung der bestehenden Fläche dienen, sondern unter anderem einen Reha-Bereich für besonders schwere Tierschutzfälle und eine Eingewöhnungsstation beinhalten. Besonders für gerettete Bären wie den jungen Agonis, der als Welpen in Albanien für touristische Zwecke misshandelt wurde und unter starken Nachwirkungen leidet, ist das neue Areal als Ruhebereich angedacht.

Doch trotz des Rekordjahres 2020 bereitet der anhaltende und nicht kalkulierbare Lockdown dem Tierschutzprojekt große Sorgen. Seit November fallen die Einnahmen komplett weg, was für die gemeinnützige Einrichtung, die anders als Tierparks oder Zoos keine staatliche Unterstützung bekommt, eine große Belastung darstellt. Jede Woche zählt nun und wenn der Lockdown immer weiter anhält, könnte das fatale Auswirkungen für Mensch und Tier haben.

Sabrina Reimann, Leitung Projekt SCHWARZWALD:

„Wir alle blicken auf ein sehr intensives und seltsames Jahr zurück. In dieser schweren Zeit konnten wir auf bärenstarken Rückhalt sowohl im Team als auch von etlichen Unterstützern bauen. Dafür sind wir unendlich dankbar! Wir

hoffen sehr, auch mit unseren großen Vorhaben 2021 Unterstützung zu erhalten, denn diese Erweiterungen sind wichtiger denn je um künftig mehr Tieren zu helfen und unseren geretteten Tieren vor Ort die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen“

Wer das gemeinnützige Umwelt,- Tier- und Artenschutzprojekt unterstützen will, findet unter www.baer.de genauere Informationen sowohl zur Einrichtung als auch zur Stiftung für Bären.

Alte Photographien erzählen

Mit Tschingtarassabum hat in anderen Jahren bald nach Dreikönig allerorten in den schwäbisch-alemannischen Landen lautstark die hohe Zeit der Narren begonnen. So hat die Rippoldsauer Narrenzunft im Jahre 2009 zu einem großen Treffen Gastzünfte aus nah und fern eingeladen. Der 44. Geburtstag der Riebele wurde mit einer großen Feier und einem prächtigen Festzug begangen. Buchstäblich mit Pauken und Trompeten. Eine der zahlreichen Gruppen, die Guggenmusik „OPUS CVOLL“ aus Riniken im schweizerischen Aargau, sehen wir hier in ihren weiß-blauen Kostümen, ihrem Häs, bei einem Sonder-Umzug durch das abendliche Bad Rippoldsau. Narri-narro!



Kreisforstamt Freudenstadt

Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach

Ansprechpartner für die Bereiche:

Vorsitzender und Abteilung Waldarbeit:

Stefan Schmieder Telefon: 07839/919660
E-Mail: zollerhof@t-online.de

Abteilung Holzvermarktung:

Hermann Schmid Telefon: 07839/9109988
E-Mail: hermann.schmid@hanselehof.de

Abteilung Wegebau und Wegeunterhaltung:

Daniel Armbruster Telefon: 07839/730
E-Mail: info@forstunternehmen-armbruster.de

Abteilung Maschinen und Geräte (Sammelbestellungen):

Bernd Dieterle Telefon: 07839/9101071
E-Mail: sulzerhof@t-online.de

Weitere Informationen und Aktuelles auf unserer Homepage: www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de

Forstdienststellen in Bad Rippoldsau-Schapbach

Kreisforstamt Freudenstadt

Tel: 07441 920 3001

Mail: forst@kreis-fds.de

Holzverkaufsstelle für Kommunal- und Privatwald

Michael Hamm Tel: 07441 920 1180

Mail: hamm@kreis-fds.de

Forstrevier Oberes Wolfstal

(Privatwald Bad Rippoldsau und Schapbach)

Helgard Gaiser Tel.: 07441 920-3580

Mobil: 07441 920-3580

Mail: h.gaiser@kreis-fds.de

Bürozeit: Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr

Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach

(Gemeindewald)

Klaus Niehüser Mobil: 0162 25 35 752

Mail: niehueser.k@schwanau.de

Forstrevier Zwieselberg-Seebach

(Kath. Kirchenfondswald Bad Rippoldsau und Pfarrwald Schapbach)

Frank Schmid Tel: 07440 785

Mobil: 0171 71 16 996

Mail: frankschmidtoes@t-online.de

Forst Baden-Württemberg,

FBEZ Mittlerer Schwarzwald

Tel: 07441 8684-920

Mail: mittlerer-schwarzwald@forstbw.de

Forstrevier Holzwald (Staatswald Nord)

Lutz Weinbrecht Mobil: 0172 68 08 260

Mail: lutz.weinbrecht@forstbw.de

Forstrevier Glaswald (Staatswald Süd)

Ralf Kober Mobil: 0173 65 24 662

Mail: ralf.kober@forstbw.de

Aus dem Kreisgeschehen

Wenn nicht jetzt, wann dann? - Beruflich erfolgreiche Schritte planen

Nutzen Sie den Elan des neu begonnen Jahres, um Ihre berufliche Situation zu reflektieren. Wir helfen Ihnen gerne dabei. Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald bietet kostenfreie und vertrauliche Einzelberatungen zu allen Fragen rund um das Berufsleben. Die trägerneutrale Beratung umfasst die Themen Wiedereinstieg, Weiterbildung, Neu- oder Umorientierung sowie Existenzgründung. Die Beraterinnen der Kontaktstelle erstellen dazu in einem vertraulichen Gespräch anhand des individuellen Lebenslaufes ein strukturierten Plan, der die nächsten Schritte für das berufliche Entwicklung vorbereitet. Die Kontaktstelle bietet die Beratungen coronabedingt telefonisch oder über Videokonferenz an.

Das individuelle Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
- Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
- Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche

Individuelle Termine sind nach telefonischer Anmeldung unter 07452 930-110 oder per E-Mail sanwald@pforzheim.ihk.de möglich. Mehr Informationen unter www.frauundberuf-nordschwarzwald.de.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ist ein Teil des Landesprogramms Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg. Sie wird wesentlich vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nordschwarzwald wird sie getragen und mitfinanziert.

Arbeitswertnachweis 2020 Daten an LBG bis 11. Februar melden

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) bitet alle Unternehmer, deren Beitrag nach dem Arbeitswert berechnet wird, ihren Arbeitswertnachweis bis zum 11. Februar 2021 an sie zu übermitteln. Dies ist auch online möglich.

Mit dem Formular, das die LBG bereits an alle betroffenen Unternehmer verschickt hat, sind folgende für die Beitragsberechnung erforderlichen Daten aus dem Jahr 2020 zu melden:

- Anzahl der vom Unternehmer, Mitunternehmer, Gesellschafter, Ehegatten (bzw. eingetragenen Lebenspartner) geleisteten Arbeitstage,
- Anzahl der von Beschäftigten und Aushilfen geleisteten Arbeitsstunden und dem von ihnen erzielten Bruttoarbeitsentgelt,
- Anzahl der Arbeitstage von unentgeltlich mitarbeitenden Familienangehörigen,
- Anzahl der Arbeitsstunden von Praktikanten und „1-Euro-Jobbern“ mit dem errechneten Mindestentgelt,
- Anzahl der ehrenamtlich Tätigen.

Übers Extranet schnell, sicher und portofrei
Gartenbau-Unternehmen können ihre Daten auch im Internet über das Extranet der SVLFG melden. Berechtigte finden ihre Zugangsdaten auf dem zugesandten Formular. Wer sich bereits einen Zugang in den Vorjahren eingerichtet hat, kann diesen weiterhin nutzen.
Auf der Internetseite www.svlfg.de findet man in der Fußzeile die Rubrik „Extranet“. Nach dem Anklicken erscheint die Anmeldemaske „Extranet Login“. Dort stehen auch alle weiteren Erläuterungen zur Meldung.
Sollte der Arbeitswertnachweis nicht bis zum 11. Februar 2021 eingegangen sein, wird die LBG den Beitrag schätzen.

Treff-Sprachreisen

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm bieten wir nun auch Aufenthalte in Irland an. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021/2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Wem eine Ausreise mit Start im August/September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt

für den Start im Januar/Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgelesen und angesehen werden. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein **persönliches Beratungsgespräch** mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie **Irland** erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de



Landratsamt
Freudenstadt

Das Kreisimpfzentrum in der Riedsteighalle in Dornstetten startet

Am 22. Januar 2021 startet das Kreisimpfzentrum in Dornstetten. Das Landratsamt informiert über Hintergrund und Ablauf der Corona-Schutzimpfung und die hierfür notwendigen Schritte.

Wer ist zum Start impfberechtigt?

Da am Anfang noch nicht genügend Impfstoff zur Verfügung steht, wird schrittweise geimpft. In der ersten Phase sind alle Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner, die das 80. Lebensjahr vollendet haben, sowie das Personal in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen impfberechtigt.

Ältere Menschen weisen ein deutlich erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf von COVID-19 auf, Pflegepersonal trägt ein hohes berufliches Risiko, sich oder schutzbedürftige Personen anzustecken, deshalb werden diese beiden Personengruppen zuerst geimpft.

Wie können Termine vereinbart werden?

Termine können telefonisch, unter der landeseinheitlichen Telefonnummer 116 117, über die 116117-App oder im Internet unter www.impfterminservice.de/impftermine vereinbart werden. Voraussetzung für die online-Anmeldung ist eine eigene E-Mail-Adresse beziehungsweise die Möglichkeit eine SMS zu empfangen.

Bei telefonischer Terminvereinbarung teilt das Callcenter die konkreten Termine für die Erst- und Zweitimpfung und die dazugehörigen Termincodes mit, die notiert und zum Impftermin mitgebracht werden müssen.

Bei der Terminreservierung über die Onlineplattform gibt es die Termincodes als Datei beziehungsweise zum Ausdrucken.

Wann können Termine vereinbart werden?

Ab Dienstag, 19. Januar 2021 sind die Termine für die Kreisimpfzentren freigeschaltet und können gebucht werden.

Was muss zum Impftermin mitgebracht werden?

Bitte kommen Sie nur zum Impftermin, wenn Sie sich gesund fühlen. Sie können bei Bedarf eine Begleitperson mitbringen. Vor Ort ist auf dem gesamten Gelände das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht.

Mitzubringen sind:

- Termincode, der bei der Online-Anmeldung oder bei telefonischer Anmeldung vergeben wird.
- Personalausweis oder Reisepass
- Krankenversichertenkarte (gesetzlich Versicherte)
- Impfpass
- Wenn möglich, ausgefüllten Aufklärungsbogen (kann auf der Internetseite www.kreis-fds.de -> Kreisimpfzentrum heruntergeladen werden)

- Ggf. Arbeitgebarnachweis über die Impfberechtigung nach den Vorgaben in der Corona-Impfverordnung

Wie läuft ein Impftermin ab?

Nachdem Sie sich im Eingangsbereich angemeldet haben, werden Ihre Daten geprüft und erfasst. Beim anschließenden Check-In wird Ihre Impfberechtigung anhand Ihrer mitgebrachten Unterlagen geprüft. Anschließend werden Sie in einen Wartebereich weitergeleitet. Über eine Aufrufanlage werden Sie in eine freie Impfkabine zu einer Ärztin/einem Arzt gerufen, die/der Sie über die Impfung informiert und aufklärt. Sind alle Fragen geklärt, erfolgt die Impfung in den linken Oberarm. Anschließend werden Sie in einen weiteren Wartebereich geleitet, in dem Sie sich noch rund 30 Minuten aufhalten, falls Kreislauf- oder spontane Impfreaktionen auftauchen sollten. Nach dem Check-Out können Sie das Impfzentrum wieder verlassen. Die erforderliche Ausrüstung für die Versorgung von Notfällen im Kreisimpfzentrum vorhanden.

Wo ist das Kreisimpfzentrum?

Riedsteighalle Dornstetten, Riedsteige 80, 72280 Dornstetten
Die Anfahrt ist von der B 28a an ausgeschildert. Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

Wie schnell läuft die Impfkation an?

Da dem Landkreis nur eine begrenzte Zahl an Impfdosen bereitgestellt wird, kann zu Beginn auch nur eine begrenzte Anzahl an Impfterminen vergeben werden. Diese Situation wird sich verbessern, sobald größere Mengen an Impfstoff zur Verfügung stehen, dann können im Kreisimpfzentrum täglich 750 Personen geimpft werden.

Weitere Informationen:

www.kreis-fds.de -> Corona-Sonderseiten
www.zusammengegencorona.de

Aktuelles aus Pflanzenbau und Pflanzenschutz

Vorgestellt werden die Versuchsergebnisse des integrierten Pflanzenschutzes mit den Empfehlungen zur Anbausaison 2021, sowie die Ergebnisse der Herbstkontrollaktion 2020. Weitere Themenschwerpunkte liegen auf den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen der Pflanzenproduktion.

Die **Online-Veranstaltung** findet jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Abenden statt:
Mittwoch, 10. Februar, Online – Anmeldefrist: 05.02.2021
Donnerstag, 18. Februar, Online – Anmeldefrist: 15.02.2021

Eine Anmeldung ist unter folgendem Link zwingend erforderlich:
<https://www.landkreis-freudenstadt.de> Aktuell à Veranstaltungen

oder telefonisch unter: 07451 907-5401

Nach Ablauf der Anmeldefrist wird per E-Mail ein Zugangslink zur Veranstaltung mit weiteren Informationen versendet.

Die Veranstaltung kann als Fortbildungsnachweis mit zwei Stunden im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkunde-Verordnung angerechnet werden.

Online-Veranstaltung: Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr

Das Landwirtschaftsamt des Landkreises Freudenstadt lädt interessierte Mütter, Väter und Großeltern am Dienstag, 26. Januar 2021 zu einer kostenlosen Online-Veranstaltung mit dem Thema „Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 11:30 Uhr.

In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch oder Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus und es ist an der Zeit, die Milchmahlzeit durch B(r)eikost zu ergänzen. Führende Fachgesellschaften und Institutionen haben Empfehlungen für den Ernährungsplan im ersten Lebensjahr entwickelt. Im Vortrag stellt die Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ Kerstin Schweizer den Ernährungsplan vor. Auch „Baby led Weaning“ wird diskutiert. Ergänzend dazu gibt es viele praktische Tipps, wie das Kind dabei unterstützt werden kann, mit Freude und Genuss zu essen.

Die Kosten für die Veranstaltung übernimmt die Landesinitiative

„BeKi - Bewusste Kinderernährung“

Die erforderliche Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse ist auf der Homepage des Landratsamtes Freudenstadt unter „Veranstaltungen“ (www.kreis-fds.de) oder direkt beim Landwirtschaftsamt unter der Telefonnummer 07451 907-5401 möglich. Anmeldeschluss ist der 21. Januar 2021. Nach Anmeldeschluss wird per E-Mail ein Zugangslink versendet, der den Zugang zur Online-Veranstaltung ermöglicht.



**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH
FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG**

Recycling-Center

Das **Recycling-Center** beim Gemeinde-Bauhof im Ortsteil Bad Rippoldsau ist Annahmestelle für eine Vielzahl von vorsortierten Altstoffen. Er ist geöffnet am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 12 Uhr.

Apotheken, Ärzte und Notdienste

Apotheken-Notdienstfinder:

228 33 der Apotheken-Notdienstfinder. Diese Nummer gilt für jedes Handy ohne Vorwahl. Übers Festnetz erreichen Sie den Notdienstfinder unter: 0137 888 22 833

Ärzte

Bad Rippoldsau

Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt, Kurhausstraße 1, Tel. 07440/233.

Schapbach

Praxen in der Festhallenstraße 14 (Kindergartengebäude): Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

Telefonnummern für den Ärztlichen Notdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden organisiert in Zukunft den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und gibt bekannt: Der Ärztliche Notdienst im Landkreis Freudenstadt für Bad Rippoldsau-Schapbach ist zu erreichen unter der **Telefonnummer 116117**. Der Ruf wird so in jedem Falle di-

rekt an den Dienst habenden Arzt weitergeleitet.
Der Ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen zu folgenden Kernzeiten zur Verfügung:
von Freitagabend ab 19.00 Uhr bis Montagmorgen 7.00 Uhr
sowie vor Feiertagen ab 19.00 Uhr abends bis zum Tag nach dem Feiertag morgens 7.00 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-123

HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter Tel. 01805/19292-127

Notdienst: An Wochenenden zu erfragen beim Deutschen Roten Kreuz, Tel. 07441/86714.

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-96589700 oder docdirekt.de**

stützt bei den Hausaufgaben, gestaltet die Freizeit und sorgt für einen geregelten Tagesablauf

- in der pflegerischen Versorgung von Säuglingen und Kindern
- in landwirtschaftlichen Betrieben vertritt die Dorfhelferin die Bäuerin

Gerne unterstützen und beraten wir Sie. So erreichen Sie uns:

**Susanne Ferber, Einsatzleitung Familienpflege/Dorfhilfe
Tel.: 07832/9741792**

Email: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de

Caritasbüro Wolfach

Im Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2 erreichen Sie den Caritassozialdienst unter 07834 86703-16 (u.U. Anrufbeantworter), gerhard.schremp@caritas-kinzigtal.de.

Im Caritashauss Haslach (07832 99955-Durchwahl) sind diese Dienste erreichbar:

Schwangerenberatung (-225)

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (-300)

Hospizdienst (-210)

Alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.caritas-kinzigtal.de.

Soziale Dienste



Frank Urvat

Examiniertes Krankenpfleger
Dipl. Pflegedienstleitung (SSK)
Hauptstraße 24
77709 Wolfach

Vertragspartner aller Kassen

Erreichbarkeit für Bad Rippoldsau-Schapbach:

Frank Urvat 07834 / 867 303

In der häuslichen Pflege werden von uns übernommen...

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- spezielle Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegeanleitung für pflegende Angehörige

Unsere Pflege ergänzenden Angebote sind...

- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
- Umfassende Beratung von pflegenden Angehörigen:
- Information rund um die Pflege
- Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

Dorfhelferinnenstation Bad Rippoldsau-Schapbach

**Ihre Familie braucht vorübergehend Hilfe?
Mit uns läuft der Alltag weiter...**

Die Familienpflege/Dorfhilfe unterstützt Sie

- bei Klinik- und Kuraufenthalten
- bei Risikoschwangerschaften
- nach einer Entbindung
- bei akuter körperlicher Erkrankung
- bei psychischen Erkrankungen und in besonderen Not-situationen.

Die Einsätze werden i.d.R. über die Krankenkassen oder Rentenversicherungsträger finanziert.

Die Dorfhelferin/Familienpflegerin vertritt Sie

- in der hauswirtschaftlichen Versorgung Ihrer Familie
- in der pädagogischen Betreuung der Kinder. Sie unter-

Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste Südbaden

Einsatzleitung: Sabine Riesterer, Telefon 07602/910126

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau,
Telefon 07440 / 9299 - 0, st-vinzenz@miksch-partner.de
Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf
in Fragen zu Pflege und Demenz

Johannes Brenz Altenpflege

Oberwolfacherstraße 6, 77709 Wolfach
Tagespflege Tel.07834 - 838570

Weiterbildung



Volkshochschule Freudenstadt

www.vhs-kreisfds.de

Das Frühjahrssemester der Volkshochschule Freudenstadt startet am 22. Februar. Ab sofort sind Anmeldungen unter www.vhs-kreisfds.de möglich. Das neue Programmheft wird ab Anfang Februar an den bekannten Depotstellen ausliegen.

Rund ums Knie - Beschwerdeursachen und Behandlungsmöglichkeiten

Der kostenfreie Online - Vortrag von Herrn Dr. med. König findet am 26. Januar 2021 von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Anmeldungen unter www.vhs-kreisfds.de erforderlich. Nach der Anmeldung unter www.vhs-kreisfds.de erhalten Sie von uns 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zuganglink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können.

Ein Mann ist keine Altersvorsorge – kostenfreier Vortrag mit anschließender Diskussion

Am Donnerstag, dem 28. Januar 2021 bieten die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, das Landratsamt Calw und die vhs Calw von 18:00 Uhr bis 19.30 Uhr einen kostenfreien Online-Vortrag zum Thema „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ mit anschließender Diskussion an.

Frauen sind heute so gut ausgebildet wie nie zuvor. Sie können theoretisch alles werden: Nobelpreisträgerin, Top-Managerin oder Bundeskanzlerin. Und trotzdem stehen immer noch die gleichen Fragen im Raum wie früher: Warum arbeiten so viele Frauen im Minijob? Warum erhalten Frauen so wenig Rente? Warum sind sie so oft finanziell abhängig von ihrem Partner und zahlen bei Scheidung drauf? Und wie kann die zumeist unsichtbare Sorgearbeit von Frauen für Kinder und im Pflegefall besser anerkannt, aufgeteilt bzw. staatlicherseits übernommen werden?

Die Autorin Helma Sick räumt auf mit Illusionen, Vorurteilen und falschen Anreizen. An konkreten Beispielen zeigt sie, was überholte Rollenvorstellungen im Leben von Frauen anrichten können – und was die Politik, aber auch die Frauen selbst dagegen tun können.

Helma Sick ist Gründerin des Unternehmens „frau & geld - Finanzdienstleistung für Frauen GmbH & Co KG“. Seit 25 Jahren ist sie Kolumnistin der Zeitschriften Brigitte und Brigitte Woman sowie Autorin mehrerer Finanzratgeber. Ihr aktuelles Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ verfasste sie zusammen mit der früheren Bundesfamilienministerin Renate Schmidt.

Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet, Laptop, PC) erforderlich.

Anmeldungen sind bis zum 26. Januar 2021 per E-Mail an mail@vhs-calw.de oder telefonisch unter 07051 9365 0 möglich. Die notwendigen Anmeldeinformationen sowie technische Hinweise werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Touristische Informationen/ Veranstaltungen

Touristische Informationen finden Sie auf den gemeinsamen Seiten Wolfstal-Tourismus

Kirchen



SONNTAG 10:30 Uhr
in unserer Seelsorgeeinheit

TELEFON-GOTTESDIENST

Anleitung zum Einwählen in den Telefongottesdienst
Bitte wählen Sie sich bereits 5 bis 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes ein.

- 1 Wählen Sie mit dem Telefon die Nummer **06151 275 223 940**
- 2 Es folgt eine Ansage und Begrüßung deutsch/englisch
- 3 Nun wird nach der PIN gefragt. Geben Sie folgende Ziffern ein: **7777**
- 4 Bitte sprechen Sie Ihren Namen und drücken Sie die **# - Taste** auf Ihrem Telefon
- 5 Bitte schalten Sie mit ***1** das Mikrofon aus, damit es keine Nebengeräusche gibt (*2 = Mikrofon ein)

Miteinander beten in einem Wortgottesdienst mit Musik und bekannten Stimmen aus unserer Gemeinde
Hinweis: Es entstehen keine zusätzlichen Telefonkosten, Sie bezahlen den üblichen Tarif

- Gottesdienste für die Seelsorgeeinheiten**
- **An Wolf und Kinzig** St. Laurentius, St. Roman
 - **Oberes Wolfstal** St. Cyriak, Mater Dolorosa, St. Josef
 - **Kloster Wittichen** St. Johannes B., St. Ulrich, Allerheiligen

Samstags- und Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.
Anmeldung erfolgt im jeweiligen Pfarramt vor Ort

SAMSTAG, 16. JANUAR – SAMSTAG DER 1. WOCHE IM JAHRESKREIS

17.55 Uhr *St. Cyriak*: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr *St. Cyriak*: Hl. Messe; Jahrtagsmesse für Christian Waidele; für Doris Roos und Rosel Hauer; für Helene Waidele; und deren verst. Angehörige
 18.30 Uhr *St. Ulrich*: Hl. Messe

SONNTAG, 17. JANUAR – 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Uhr *St. Josef*: Hl. Messe
 8.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 10.30 Uhr *Mater Dolorosa*: Telefon-Wortgottesdienst
 10.30 Uhr *St. Bartholomäus*: Hl. Messe
 10.30 Uhr *St. Laurentius*: Hl. Messe
 16.30 Uhr *St. Bartholomäus*: Rosenkranzgebet

DIENSTAG, 19. JANUAR – DIENSTAG DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS

18.30 Uhr *St. Bartholomäus*: Hl. Messe
 18.30 Uhr *St. Ulrich*: Hl. Messe

MITTWOCH, 20. JANUAR – MITTWOCH DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS

18.00 Uhr Allerheiligen: Eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
 7.55 Uhr *St. Cyriak*: Rosenkranzgebet
 8.30 Uhr *St. Cyriak*: Hl. Messe; für den hl. Josef in bes. Anliegen; für Paulina und Emil Schoch u. verst. Angehörige

DONNERSTAG, 21. JANUAR – DONNERSTAG DER 2. WOCHE IM JAHRESKREIS

18.30 Uhr *St. Johannes B.*: Hl. Messe
 18.30 Uhr *St. Laurentius*: Hl. Messe im Anschluss stille Anbetung bis 19.30 Uhr

FREITAG, 22. JANUAR – HL. VINZENZ PALLOTTI, Priester, Ordensgründer

8.15 Uhr
 8.45 Uhr *Mater Dolorosa*:
Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
 Wallfahrtsamt

SAMSTAG, 23. JANUAR SL. HEINRICH SEUSE, Ordenspriester, Mystiker

18.30 Uhr *St. Roman*: Hl. Messe
 18.30 Uhr *Mater Dolorosa*: Hl. Messe; Jahrtagsmesse für Ursula Haas u. verst. Angehörige

SONNTAG, 24. JANUAR – 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7.55 Uhr *St. Cyriak*: Rosenkranzgebet
 8.30 Uhr *St. Cyriak*: Hl. Messe
 8.30 Uhr *St. Marien*: Hl. Messe
 10.30 Uhr *St. Ulrich*: Hl. Messe
 10.30 Uhr *Mater Dolorosa*: Telefon-Wortgottesdienst
 10.30 Uhr *St. Laurentius*: Hl. Messe
 16.30 Uhr *St. Bartholomäus*: Rosenkranzgebet

Informationen für Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal**Erreichbarkeit Seelsorgeteam**

Pfarrer Hannes Rümmele r.ruemmele@kath-wolfach.de	07834 295
Kaplan Georg Henn g.henn@kath-wolfach.de	07836 96855
Diakon Willi Bröhl w.broehl@kath-wolfach.de	07834 865529
Diakon Oswald Armbruster oswald.armbruster@kath-kloster-wittichen.de	07836 1266

Pastoralassistentin Lioba Jörg
l.joerg@kath-wolfach.de

07839 1221

Neue Email-Adressen der Pfarrbüros

Ab sofort sind wir unter neuen Email-Adressen erreichbar:
Pfarramt.Schapbach@kath-oberes-wolfstal.de

Pfarramt.Bad.Rippoldsau@kath-oberes-wolfstal.de

Erreichbarkeit Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:

St. Cyriak Schapbach 07839 224
 Montag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
 Donnerstag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
 Pfarramt.Schapbach@kath-oberes-wolfstal.de

Mater Dolorosa Bad R'au 07440 234
 Dienstag bis Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Freitag 09.45 Uhr – 12.00 Uhr
 Pfarramt.Bad.Rippoldsau@kath-oberes-Wolfstal.de
 www.kath-oberes-wolfstal.de
 Notfallnummer 01515 6193078


DIE BÜCHEREI
 Mater Dolorosa
 Bad Rippoldsau

**Bestellservice statt Büchereibesuch**

Weil die Corona Fallzahlen nach wie vor beunruhigend hoch sind, hat sich die Katholische Bücherei Bad Rippoldsau entschlossen, den Ausleihservice auch weiterhin anders zu gestalten. Statt der normalen Öffnungszeit am Freitag können nun – wie im Frühjahr – die Bücher vorbestellt werden.

Auswählen können Sie die Bücher über die Internetseite www.koeb-rippoldsau.de unter dem Menüpunkt „Bücher“ (Für fortgeschrittene Internetnutzer: Mit der Tastenkombination STRG+F können Sie nach jedem beliebigen Stichwort suchen). Natürlich können Sie sich auch ein „Überraschungspaket“ zusammenstellen lassen, um auch

in den nächsten Wochen genug Lesestoff zu haben. Hier noch die Bestellmöglichkeiten:

Per E-Mail an: bestellung@koeb-rippoldsau.de
 Per Telefon: 07440 269 (Donnerstag 17-19 Uhr) 3. Per WhatsApp: 0176 30547391

Sobald es weitere Lockerungsmöglichkeiten gibt, wird natürlich auch unsere Bücherei wieder normal geöffnet werden. Bis dahin hoffen wir, ein Stück Lese- und Lebensqualität mit dieser Ausleihvariante zu schaffen.

Ihre Bücherei Mater Dolorosa Bad Rippoldsau

Bücherei Schapbach

Die katholische Bücherei Schapbach bleibt während des Lockdowns geschlossen!

Falls Ihnen oder den Kindern der Lesestoff ausgeht, können Sie Renate Schmid telefonisch kontaktieren (531) und kurzfristigen Termin vereinbaren.



Erika
Hermann

Bad Rippoldsau,
im Januar 2021

Herzlichen Dank
 allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank
 Herrn Diakon Bröhl für die würdige Trauerfeier und die bewegendenden Worte,
 dem Pflegedienst an Wolf und Kinzig für die liebevolle Pflege in den letzten Jahren,
 Herrn Thomas Becker für die ärztliche Betreuung.

**Reinhold und Christof Hermann
mit Familien**



**Friedenskapelle
Bad Rippoldsau**

Derzeit finden in der Friedenskapelle keine ev. Gottesdienste statt.

Vereine

**+++HAMPERLEVEREIN
SCHAPBACH 1960 e.V. +++**

!!!Den HAMPERLEBRÄGEL gibt's trotzdem!!!

Die Fasnet wird's wohl so nicht geben- die lustige Zeit die normalerweise kommt wird keiner erleben!

Wer hätte des denkt- Covid setzt alles Schach matt, hat man doch die andre Maske mehr als satt. Wir waren aktiv und nicht am Gammeln- denn zum Lesen muss man sich ja nicht versammeln! Der Brägel 2021 wird wie gewohnt erscheinen- das ist klar- lustige Geschichten in von einem eher unlustigen Jahr! Zum Lesen muss man Ihn aber erst mal kriegen- zum einen wird er **ab Samstag- den 30.01.21 bei Raiffeise und Jogi liegen,**

zum anderen könnt ihr ihn an **dem Samstag (30.01.21) im Dorf bei uns am Stand kaufen-** und wer kein Bock hat zum Laufen:

Unten steht eine **Emailadresse mit Kontoverbindung-** da könnt ihr Ihn bestellen, tut das ruhig gut in der Gegend rumverzellen! Einfach die 5 € per Überweisung überweisen- Wir tun Hamperleverein Schapbach heißen!

**Emailadresse: braegel@hamperleverein.de
 Konto/IBAN DE6866452776 0000 0249 27**

Wir würden uns über rege Nachfrage freuen!!!
Euer Hamperleverein Schapbach 1960 e.V.

